



Initiative  
**kulturelle**  
Integration

Initiative kulturelle Integration · Taubenstraße 1 · 10117 Berlin  
An die  
Mitglieder der Initiative kulturelle Integration

c/o Deutscher Kulturrat e.V.  
Taubenstraße 1  
10117 Berlin  
Telefon 030. 226 05 28-0  
Fax 030. 226 05 28-11

integration@kulturrat.de  
www.kulturelle-integration.de

Berlin, den 08.10.2020

**Fotowettbewerb: „Zusammenhalt in Vielfalt – Jüdischer Alltag in Deutschland“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kampf gegen den Antisemitismus war von Anfang an ein Anliegen der Initiative kulturelle Integration. So haben wir uns seinerzeit auf die These 13 („Die Auseinandersetzung mit der Geschichte ist nie abgeschlossen“) der 15 Thesen geeinigt, haben auf dieser Grundlage einen Tag nach dem Holocaust-Gedenktag am 28. Januar 2020 eine Fachtagung zur Erinnerungskultur veranstaltet und haben nach dem rechtsextremistischen Anschlag in Hanau im Februar 2020 eine gemeinsame Resolution „Gegen Rassismus und Ausgrenzung! Für Zusammenhalt in Vielfalt!“ verabschiedet.

Mit dem Attentat auf die Synagoge von Halle jährt sich morgen einer der schwersten antisemitistischen Anschläge der Nachkriegszeit. Vor diesem Hintergrund hat die Bundespressekonferenz die Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters MdB, den Beauftragten für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus Dr. Felix Klein, den Präsidenten des Zentralrates der Juden in Deutschland Dr. Josef Schuster und mich als Sprecher der Initiative kulturelle Integration eingeladen, um zum Thema: „Jüdisches Leben in Deutschland - ein Jahr nach dem Anschlag in Halle“ zu sprechen.

Für die Initiative kulturelle Integration habe ich einen Fotowettbewerb mit dem Titel: „Zusammenhalt in Vielfalt - Jüdischer Alltag in Deutschland“ angekündigt, den die Initiative kulturelle Integration gemeinsam mit der Kulturstaatsministerin, dem Präsidenten des Zentralrates der Juden - beide Mitglied der Initiative - und dem Antisemitismusbeauftragten auslobt. Mit dieser positiven Aktion soll die Vielfalt, der Reichtum, aber auch die Normalität jüdischen Lebens als integrativer Bestandteil der deutschen Gesellschaft herausgestellt werden. Der Fotowettbewerb bildet den Auftakt für einen jährlichen Aktionstag, der als Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts in Vielfalt künftig am 9. Oktober jedes Jahr stattfinden soll.

Der Fotowettbewerb startet heute und endet am 20. Dezember 2020. Aus den eingereichten Bildern werden zehn Fotografien prämiert, die nach der Preisverleihung als Wanderausstellung veröffentlicht werden. Alle weiteren Informationen zum Fotowettbewerb finden Sie auf der dazu eingerichteten Kampagnenwebsite: [www.fotowettbewerb-juedischer-alltag.de](http://www.fotowettbewerb-juedischer-alltag.de).

Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Aktion in Ihren Netzwerken und Medien breit kommunizieren würden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Olaf Zimmermann  
Sprecher der Initiative kulturelle Integration  
Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus



ZENTRALRAT DER JUDEN  
IN DEUTSCHLAND



## Pressemitteilung

### "Zusammenhalt in Vielfalt - Jüdischer Alltag in Deutschland"

Vier Initiatoren loben bundesweiten Fotowettbewerb aus

---

*Berlin, den 08.10.2020.* Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Beauftragte der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, der Zentralrat der Juden in Deutschland und die Initiative kulturelle Integration loben einen Fotowettbewerb mit dem Titel „Zusammenhalt in Vielfalt – Jüdischer Alltag in Deutschland“ aus.

Ein Jahr nach dem antisemitischen Anschlag auf die Synagoge in Halle und wenige Tage nach dem Angriff vor der Synagoge in Hamburg wollen die Initiatoren mit dem Wettbewerb die Vielfalt, den Reichtum und die Normalität jüdischen Lebens als integrativen Bestandteil der deutschen Gesellschaft herausstellen. Alle in Deutschland lebenden Menschen sind aufgerufen, sich fotografisch mit dem Leben, den Lebensgewohnheiten und dem Alltag der jüdischen Bürgerinnen und Bürger zu befassen. Der Fotowettbewerb beginnt heute und endet am 20. Dezember 2020. Insgesamt stehen Preisgelder in Höhe von 12.500 Euro zur Verfügung, der erste Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Von den eingereichten Fotos werden zehn von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Der Jury gehören an: Iris Berben, Stephan Erfurt, Dalia Grinfeld, Monika Grütters, Felix Klein, Shelly Kupferberg, Patricia Schlesinger, Josef Schuster und Olaf Zimmermann. Die Bilder werden über die Prämierung hinaus als Wanderausstellung an vielen öffentlichen Orten in Deutschland zu sehen sein.

Der Fotowettbewerb bildet den Auftakt für einen jährlichen Aktionstag, der als Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts in Vielfalt künftig jedes Jahr am 9. Oktober stattfinden soll.

**Staatsministerin Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien,** betonte: „75 Jahre nach der Shoah muss sich jüdisches Leben weiterhin in Freiheit und ohne Angst entfalten können. Mit dem Fotowettbewerb "Zusammenhalt in Vielfalt – Jüdischer Alltag in Deutschland" wollen wir ein Zeichen der Solidarität und Verbundenheit setzen – ein Zeichen dafür, dass der Reichtum jüdischen Lebens in Deutschland Teil unserer gemeinsamen Identität und Geschichte ist.“

**Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus,** hob hervor: „Jüdisches Leben ist konstitutiver Teil unserer Geschichte und unserer Gegenwart. Es zeigt sich heute wieder kraftvoll und selbstbewusst. Das ist ein großes Glück für unser Land. Ich wünsche uns viele interessante und anregende Bilder, die Judentum in Deutschland in vielerlei Facetten sichtbar machen.“

**Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland,** konstatierte: „Es wird höchste Zeit, in der Bevölkerung Berührungsängste und Vorurteile gegenüber Juden abzubauen und den Rechtsextremismus zurückzudrängen. Dazu muss die Gesellschaft auf allen Ebenen aktiv werden. Ein Jahr nach dem Anschlag auf die Synagoge in Halle brauchen wir einen neuen demokratischen Aufbruch.“

**Olaf Zimmermann, Sprecher der Initiative kulturelle Integration,** sagte: „Zusammenhalt in Vielfalt“ titeln die 15 Thesen der Initiative kulturelle Integration, einem bislang einmaligen Bündnis aus Zivilgesellschaft, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Sozialpartnern, Medien, Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden. Unser Fotowettbewerb zum jüdischen Alltag in Deutschland lädt ein, die Vielfalt jüdischen Lebens in unserer Mitte zu zeigen und eine deutliche Stimme gegen Antisemitismus zu erheben.“

---

### Infos zum Wettbewerb

- Zeitraum: 08.10. bis 20.12.2020
- Preise: 1. Preis: 5.000 €, 2. Preis: 3.000 €, 3. Preis: 1.000 €, 4. bis 10. Preis: je 500 €
- Auswahl durch unabhängige Jury
- Prämierung mit Ausstellung Februar/März 2021
- [www.fotowettbewerb-juedischer-alltag.de](http://www.fotowettbewerb-juedischer-alltag.de)
- [#juedischerAlltag](https://twitter.com/juedischerAlltag)

---

### Pressekontakt

#### Theresa Brüheim

Deutscher Kulturrat e.V.

Taubenstraße 1

10117 Berlin

Tel.: 030 2260528-15

E-Mail: [t.brueheim@kulturrat.de](mailto:t.brueheim@kulturrat.de)

Web: [www.kulturelle-integration.de](http://www.kulturelle-integration.de)

Twitter: [@iki\\_integration](https://twitter.com/iki_integration)

---

Verantwortlich:

Olaf Zimmermann,

Sprecher der Initiative kulturelle Integration

Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates